

002

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

24. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 14. Juni 1853.

Inhalt.

Getreidepreis. — 52 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Juni 1853.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	=	28	=	9	=	=	2	=	3	=	9	=
Gerste	1	=	10	=	—	=	=	1	=	15	=	—	=
Hafer	—	=	28	=	9	=	=	1	=	3	=	9	=

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Sehr guten Sauerkohl empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Bekanntmachung.

Folgende auf Grund des §. 5 und 6 des Gesetzes vom 11. März 1850 erlassene lokalpolizeiliche Verordnung:

Das Auslagern von Düngerhaufen in unmittelbarer Nähe der Stadt, bewohnter Gebäude und öffentlicher Promenaden wird hierdurch bei 3 *Rp* Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Halle, den 3. Juni 1853.

Der Magistrat.

wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselbe mit dem 1. Juli d. J. in gesetzliche Kraft tritt, bis dahin also die vorschriftswidrig aufgelagerten Düngerhaufen bei Vermeidung des Strafverfahrens beseitigt sein müssen.

Halle, den 8. Juni 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung auf der großen Rathswiese, nach den bisherigen Abtheilungen, wird Freitag den 17. Juni, 2 Uhr, an Ort und Stelle stattfinden.

Halle, den 8. Juni 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung in den Pulverweiden, nach den bisherigen Abtheilungen, wird Donnerstag den 16. Juni, 2 Uhr, an Ort und Stelle stattfinden.

Halle, den 8. Juni 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine silberne Taschenuhr ist gefunden worden und kann im Polizei-Büreau von dem sich legitimirenden Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Halle, am 9. Juni 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Stärkefabrikant Herr August Nebert ist auf seinen Antrag als Bezirks-Vorsteher des 19. Bezirks (Nr. 1787 bis 1852) entlassen. An seine Stelle ist der Stärkefabrikant Herr Eppner, Nr. 1941, gewählt.
Halle, den 6. Juni 1853.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll in Theilen von 50,000 Steinen im Wege der Submission verdingen werden. Die Steine müssen 92 Körperzoll halten und von bester Ischerbener oder Nietlebener Kohle fest geschlagen sein. Die weitem Bedingungen sind in der Armenkasse einzusehen, wo auch die Offerten bis Mittwoch den 15. Juni 12 Uhr versiegelt abzugeben sind.

Halle, den 7. Juni 1853.

Die Armen-Direction.

Auction.

Am Dienstag den 21. d. M., Vormittag 11 Uhr, sollen auf dem hiesigen Posthose ein altes Schilderhaus, mehrere austrangirte Wagenkissen und Gardinen u., sowie dergleichen mit Eisen beschlagen Schlittenkufen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit zur Kenntniß des betreffenden Publikums gebracht wird.

Halle, den 10. Juni 1853.

Königl. Post- u. Amt.
Fesca.

Drei, an verschiedenen Tagen der letzten Wochen in meinem Briefkasten vorgesehene, verschlossene Briefe mit verschiedener unbekannter Handschrift können von den Absendern bei mir wieder abgeholt werden, weil ich von Unbekannten keine Briefe mehr öffne.

Erfolgt die Abholung nicht in den nächsten 8 Tagen, dann werden diese Briefe ungelesen verbrannt.

Der Rechnungs Rath **Stapel.**

Bekanntmachung.

Obstverpachtung. Das diesjährige Obst im Botanischen Garten der hiesigen Kgl. Universität soll am **Sonnabend den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr**, daselbst unter den dort bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden, und sind sogleich im Termine nach dem Zuschlage bis funfzehn Thaler zu zahlen.

Halle, den 11. Juni 1853.

Der Kgl. Universitäts-Secretair
Meyer.

A u c t i o n .

Mittwoch den 15. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich Mittelstraße Nr. 152: **Möubles, Haus-, und Küchengeräth.**

Müller, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Kirschen-Verpachtung.

Sonntag den 19. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gasthose zum „Deutschen Haus“ bei Koisch die diesjährigen Süß- und Sauerkirschen an der Halle-Bitterberger Chaussee öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Koisch, den 6. Juni 1853.

W. Seidel.

Bei **Ed. Anton** in Halle ist zu haben:

Martin, die Kunst des **Fleckausbringens** und gewebte Stoffe wie neu herzustellen. 5 Bogen.

4 Sgr.

Dies für jede Haushaltung brauchbare Buch enthält 24 verschiedene Fleckenreinigungsmittel nebst Anleitung zur Bereitung derselben; Betrachtungen über 20 verschiedene Arten von Flecken und Angabe, wie sie zu beseitigen sind. Anleitung zum Reinigen von Weißzeug, Katun, Mouffelin, Lüll, Stickereien, aller Arten wollener Stoffe, Tuch, Sammet, Seidenzeug, Spitzen, Strohhüten, Handschuhen u. s. w.

Beste Thüringer Pflaumen,
à $\text{H} 1\frac{1}{2}$ *Sg.*, empfiehlt **Julius Kramm.**

Pflaumenmus,
schön von Geschmack, 1 *Sg.* 8 L pro H , bei Posten
billiger, empfehlen

G. Sonnemann & Co., Klausthorstr. 2165.

Sehr schöne frische sächsische Tafelbutter
von bekannter Güte empfing so eben und empfiehlt solche
billigst **Wm. Querner,**
gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Mittwoch Broihan in der Brauerei bei
Hermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse.

**Birken-, Ellern-, Linden-, Rothbuchen-,
Eichen-, Tannen-, Kiefern-Bretter, Bohlen und Stol-**
len von 11' bis 28' Länge, von $\frac{3}{8}$ " bis 3" Stärke,
größtentheils affrei und trocken, hält bei billigster Preis-
stellung bestens empfohlen Spiegelgasse Nr. 41 und in
meiner Niederlage, Harz Nr. 1306.

August Vogler.

**Waldrahmen, Baumpfähle, Nelkenstäbe
und Leitern** billigt Spiegelgasse Nr. 41.

August Vogler.

Um schnell damit zu räumen verkaufe ich den Schef-
fel Kartoffeln 17 *Sg.* 6 L .

Springer, Nr. 628 im Keller.

Lehmsteine sind von verschiedener Größe zu verkauf-
en Nr. 1266^b am Geistthor, auf Verlangen können sie
auch gefahren werden.

Sehr feste Lehmsteine, so wie ein fettes Schwein,
sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 1841/42.

Es stehen zwei fette Schweine zum Verkauf in
Glauch, Schützengasse Nr. 1828.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 1588 aus freier Hand zu verkaufen.

Christoph Krabbes.

Sehr schöne saure Gurken in Orthosten wie im Einzelnen billigt bei **Gustav Hartwig**, Klaussthor.

Drei Drehbänke und ein eisernes Drehbankrad sind zu verkaufen kl. Brauhausgasse Nr. 331.

Ein in gesunder, sehr freundlicher Lage befindliches und zu einer Pensionsanstalt passendes Wohnhaus, nahe am Waisenhaufe, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Gartenbank nebst Tisch ist zu verkaufen Taubengasse 1776.

550 *Rp* liegen zum 1. Juli auf erste und sichere Hypothek zum Ausleihen bereit. Zu erfragen obere Leipziger Straße Nr. 1648. Unterhändler werden verbeten.

Tüchtige Zimmergesellen finden Beschäftigung beim Zimmermeister **Edm. Richter**.

Halle, den 10. Juni 1853.

Zwei Dorfmacher finden Arbeit in der Böllberger Mühle.

Ein Mädchen, welche täglich Nachmittags Kinder warden kann, wird gesucht Neumarkt, Geißstraße Nr. 1127/8, zwei Treppen hoch.

Ein tüchtiges Mädchen für die Küche wird sofort oder zum 1. Juli gesucht Nr. 359.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird zum 1. Juli gesucht gr. Ulrichstraße Nr. 8.

Ein gebildetes junges Mädchen wird in ein Kurzwaaren-Geschäft als Mamsell gesucht. Näheres alter Markt Nr. 700, im Laden.

Ein ehrlicher, kräftiger Bursche wird gesucht Bechershof 734.

Ein Bursche findet sogleich Beschäftigung in der Steindruckerei von Th. Sebalb, Märkerstraße 444.

Die obere Etage in meinem Hause, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, ist vom 1. October c. an zu vermietthen.
Engelke.

Eine Stube, Kammer und Küche ist veränderungs- halber zum 1. August oder 1. October zu beziehen Mühlberg Nr. 1055 b.

Eine kleine Stube und Kammer ist zu vermietthen und Johannis zu beziehen kl. Brauhausgasse Nr. 331.

Eine kleine meublirte Stube und Kammer ist zu vermietthen gr. Klausstraße Nr. 908.

Zwei anständige Schlafstellen sind offen gr. Ulrichsstraße Nr. 72 bei Genthe.

Sonntag Nachmittag ist von der Schmeerstr. nach der gr. Ulrichsstr. eine schwarze Sammettasche nebst weißem Taschentuche verloren. Auf der einen Seite hatte sie eine weiße, auf der andern eine bunte Perlkante. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Schmeerstraße Nr. 467 abzugeben.

Am Freitag (10. Juni) ist von den Weingärten durch die Taubengasse bis zum gr. Berlin ein silberner Haarpfeil verloren worden; eine angemessene Belohnung wird Demjenigen versprochen, der ihn der Expedition dieses Blattes übergiebt.

Ein schwarzer Vogel, etwas größer als ein Canarienvogel, mit dickem Schnabel, ist auf dem Markte fortgeflogen. Wer ihn gr. Sandberg 263, 1 Treppe hoch, abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Männerliedertafel.

Mittwoch den 15. Juni Abendliedertafel im Paradies.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Franz Sildebrand,

Friederike Sildebrand verw. **Saase.**

Halle, den 12. Juni 1853.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag gegen 2 Uhr ist meine geliebte Frau nach halbjährigen schweren körperlichen Leiden ruhig entschlafen. Allen Freunden und Bekannten dies zur Nachricht.

Halle, den 10. Juni 1853.

G. Kaiser.

Todesanzeige.

Heute Abend 7 Uhr starb mein guter Sohn und unser lieber Bruder Friedrich Wilhelm Lehmann nach langen Leiden am Herzfehler in seinem 19. Lebensjahre. Dies allen lieben Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme.

Halle, den 12. Juni 1853.

Die Hinterbliebenen.

Wie allen meinen Bekannten bewußt ist, litt ich an einer bedeutenden Bauch- und Fußwasserucht mit Brustkrankheit und bin in 5 Wochen nächst Gottes Hilfe durch die Sorgfalt des Herrn Dr. Tieftrunk wieder hergestellt, wofür ich hierdurch demselben meinen öffentlichen Dank sage. Frau **Wagner** geb. **Kröbel**, 2072.

Saal-Pavillon.

Heute, Dienstag den 14., von Nachmittag 4 Uhr an, Militair-Concert auf der Rabeninsel bei **Natsch**.

Die mittlere Etage des Hauses, Bruno'swarte Nr. 586, zur Zeit von Frau Director **Schönermarck** bewohnt, ist vom 1. Oct. c. ab anderweit zu vermietthen. Näheres beim Besitzer in Nr. 602 a. d. Moritzkirche.

Berichtigung. In dem Rechenschaftsbericht des „Janus“ (23. Stück 1. Beil. Seite 768) lese man Zeile 2 v. u. „im Mai 1853“ statt im Monat.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)